

Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „Norimbergala“ vom 16. April 2023, 18:11

[Zitat von papahippie](#)

Bei aller Kritik im Detail kann ich die sehr negative Bewertung des Aufsichtsrates und von Grethlein nicht teilen. Die großen Linien, für die der Aufsichtsrat zuständig ist, stimmen.

1. Die Rolle des Aufsichtsrates: Seit der Verpflichtung von Hecking fühlt sich Grethlein offensichtlich nicht mehr berufen, das Aushängeschild des Vereins darzustellen und läßt die Bühne denen, die sie auch bespielen sollen, nämlich Rossow, Hecking und Rebbe.

2. Der Aufsichtsrat hat Rossow in seinem notwendigen, gründlichen und langwierigen Sanierungskurs den Rücken freigehalten, da sollten sich jetzt bald die ersten Früchte zeigen.

3. Der Aufsichtsrat hat mit Hecking und Rebbe zwei erfahrene Akteure verpflichtet, die es zwei Jahre lang gut geschafft haben, den Sparkurs mit Gehaltskürzungen und Transferüberschüssen durchzuziehen und gleichzeitig eine konkurrenzfähige Mannschaft auf den Platz zu bringen. Im dritten Jahr holpert es, das muß man sich kritisch ansehen, es ist aber weder verwunderlich noch Grund für Weltuntergangsstimmung.

4. Weitere strategische Weichenstellungen wurden durchgezogen:

- das NLZ wurde - im Endeffekt zulasten des Profibereichs - finanziell ordentlich aufgestellt
- mit dem Rückkauf der Vermarktungsrechte wurden kurzfristige Probleme zugunsten besserer zukünftiger Einnahmemöglichkeiten in Kauf genommen
- die Stadionfrage ist in den Fokus gerückt, das wurde auch personell umgesetzt

Der Aufsichtsrat hat sich gegen kurzfristigen Populismus und für weitsichtige Kärnerarbeit entschieden, das sollte man anerkennen.

Alles anzeigen

zu 1.

Grethlein war vor Hecking und aktuell nie Aushängeschild auf irgendeiner öffentlichen Bühne. Er verkauft sich halt bei öffentlichen Auftritten (Pflicht) eher semi.

Und man hat den Eindruck, dass ihm der Posten des AR Vorsitzenden eher zum Wohle seines Ego als für den Verein zum Vorteil sind.

zu 2.

Den Sanierungskurs hat Meeske eingeschlagen. Rossow hat bisher ganz gut Geld verbraucht. Den ROI kann man noch nicht bewerten, aber die Jahresergebnisse sprechen Ihre Sprache.

zu 3.

Wenn ich aktuell Mitarbeiter beim FCN wäre, wäre bei mir schon Weltuntergangsstimmung, da ich ab Juli um meinen Arbeitsplatz bangen muss.

Transferüberschüsse mussten andere SV auch erzielen und haben es geschafft.

Hecking besitzt keine Erfahrung als Sportvorstand, hier sind wir seine Ausbildungsstation. Und Rebbe musste damals in Wolfsburg nicht ohne Grund gehen.

zu 4.

Die Veränderungen im NLZ hat Palikuca auf den Weg gebracht.

Ich sehe beim Rückkauf der Vermarktungsrechte mehr als kurzfristige Probleme, die Gelder die hierfür angeschafft wurden, müssen auch zurückbezahlt werden.

Und eine Bewertung kann ich im Herbst vornehmen, um zu schauen welche Partner Eintagsfliegen waren. Was passiert mit den Partnern bei Abstieg?

Die Vermarktungsrechte in einer wirtschaftlich ungewissen Zeit (Corona) zurückzukaufen sehe ich kritisch.

Was ist, wenn das mit dem Stadion nicht wie gewünscht klappt? Dann hat man eine Stabsstelle geschaffen, die nicht unerheblich finanzielle Mittel gebunden hat.

Der Aufsichtsrat bleibt ein reines Verwaltungsgremium, in dem eine Vielzahl an Mitgliedern sich in dieser Bezeichnung aalt und andere verbissen auf ihren Posten kleben!